Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 53 (1980)

Heft: [8]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

Ich verzichte in diesem Monat, auf die in dieser Nummer erscheinenden Artikel hinzuweisen. Ich möchte mich mit den Jugendunruhen in Zürich, Basel und Bern befassen, übrigens nicht oder noch nicht in Genf oder Lausanne. Zur letzten Demonstration in Zürich am 1. August 1980 hat die Zürcher «Bewegung der Unzufriedenen» aufgerufen.

Die ganze Bewegung geht auch uns etwas an. Nicht nur als Bürger dieses Staates, sondern vor allem als Erzieher. Wir sind schlussendlich verantwortlich für die Erziehung der Jugendlichen, die zum Teil auf die Strasse gegangen sind, um zu demonstrieren, um zu randalieren, ja zu zerstören.

Warum diese Unzufriedenheit, die in Gewalttätigkeiten ausmündet? Die Forderungen für autonome Jugendzentren, für alternative Kulturräume, die Auflehnung gegen den Abbruch von Bauernhäusern sind doch wohl vordergründig, mehr Anlass als Ursache. Was wollen denn die Jungen eigentlich? Auf diese Frage gibt es keine klare Antwort. Das Fehlen von klaren Zielsetzungen ist eine Charakteristik der gegenwärtigen Bewegung. Dies ist aber nicht nur eine Angelegenheit der Jungen, sondern auch der älteren Generation.

Frühere Generationen haben jeweils den Jungen klare Zielvorgaben überliefert: Im letzten Jahrhundert die Gründung und den Aufbau des Bundesstaates, im 20. Jahrhundert kam der Aufbau des sozialen Wohlfahrtsstaates dazu, zusätzlich als grosse Aufgabe die Behauptung der Unabhängigkeit in den beiden Weltkriegen. Auch nach dem 2. Weltkrieg gab es einen neuen Aufbruch, die Mithilfe beim Wiederaufbau, die Oeffnung nach Europa und in die Welt, die Vermehrung des individuellen Wohlstandes.

Und heute: der bisherige Verlauf der Arbeiten an der totalen Revision der Bundesverfassung (begonnen im Jahr 1966) kann die Jugend nicht zu begeistertem Mitmachen verlocken. Auch im Kampf gegen Atomkraftwerke und gegen die Umweltverschmutzung kann sich der positive Drang der Jugend nicht verwirklichen. Es geht hier um die Bekämpfung der Auswüchse der Entwicklung der letzten Jahrzehnte, für die wir verantwortlich sind. Was fehlt, sind die grossen, positiven Aufgaben, für die sich eine junge Generation aufopfern kann.

Indem wir uns selber wieder vermehrt nach dem Sinn des Lebens fragen, müssen wir den Jungen helfen, grössere Ziele zu finden, für die es sich lohnt, sich einzusetzen und zu kämpfen. Es ist eine wesentliche Aufgabe der Erziehung, den Jungen den Weg zu einem sinnvollen Tun zu weisen. Das sollten wir bei unserer täglichen Arbeit nicht vergessen.

Haenssler

Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35
Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44
Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w.k.A. 071/22 45 44
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 25.— / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.—
Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel